

WKF-05-528-2 Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

Antragsteller*in: Malte Spitz (KV Unna)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 528 bis 533:

Dabei setzen wir unsere Priorität auf die **Stärkung der europäischen Halbleiterindustrie**. ~~Halbleiter sind im digitalen 21. Jahrhundert das, was Rohöl im analogen 20. Jahrhundert war: eine kritische Ressource.~~ In Ostdeutschland haben wir einen der größten Standorte für die Halbleiterproduktion in Europa. Wir wollen ~~diese auf dieser~~ Stärke ~~stärken~~ aufbauen, indem wir die Forschung und Entwicklung von ultraeffizienten Chips fördern und den Mikroelektronik-Cluster in Dresden stärken. Neben der Halbleiterfertigung bedarf es einer weitergehenden Strategie zur Aufrechterhaltung oder Wiederaufbau zentraler Fertigungsmöglichkeiten von informationstechnischer Hardware. Ein besonderes Augenmerk muss auch auf die Ressourcenwiederverwendung gelegt werden, insbesondere bei seltenen Rohstoffen ist dies elementar. Hier bedarf es umfassender Förderungen zur Entwicklung entsprechender Technologien, um den massiven Export von Elektroschrott in andere Teile der Welt zu beenden.

weitere Antragsteller*innen

Wolfgang Gründinger (KV Berlin-Mitte); David Krystof (KV Kleve); Richard Ralfs (KV Rhein-Sieg); Björn Petri (KV Krefeld); Jelisaweta Kamm (KV Berlin-Mitte); Jörn Pohl (KV Kiel); Mathias Engling (KV NWM/Wismar); Björn Engel (KV Paderborn); Marcel Ernst (Göttingen KV); Michael Görg (KV Wetterau); Peter Schaar (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Arnhilt Kuder (KV Heidelberg); Sabina Eberlein (KV Wetterau); Laura Sophie Dornheim (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johanna Mellentin (KV Berlin-Kreisfrei); Stephanie Bethmann (KV Rhein-Erft-Kreis); Ingo Wichmann (KV Essen); Heidi Tilliger (KV Bremen-Mitte); David Vulont (KV Freiburg)